



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 296269s

FIRMA

List smart results GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.09.2025

UNTERZEICHNET VON

KR Manfred List, geb 10.04.1960

am 28.05.2025

Ing. Matthias Scheibenreif, geb 15.02.1982

am 28.05.2025

PRÜFWERT: 33c2fab7fa7a447c83a92470e78df9b1

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	8.250.767,32	5.409
Anlagevermögen	74.194,18	113
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.924,00	30
Sachanlagen	49.270,18	83
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	8.142.839,68	5.247
Vorräte	1.276.222,58	422
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.705.864,23	4.103
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	3.160.752,87	721
Rechnungsabgrenzungsposten	10.433,46	7
Aktive latente Steuern	23.300,00	42
PASSIVA	8.250.767,32	5.409
Eigenkapital	2.857.595,76	2.639
eingefordertes Stammkapital	35.715,00	36
<i>Stammkapital</i>	35.715,00	36
<i>davon eingezahlt</i>	35.715,00	36
Kapitalrücklagen	1.769.285,00	1.769
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	1.052.595,76	834
<i>davon Gewinnvortrag</i>	834.224,21	504
Rückstellungen	2.045.990,93	1.850
Verbindlichkeiten	3.347.180,63	919
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden entsprechend den steuerrechtlichen Bestimmungen im Jahr des Zuganges aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die sozialen Aufwendungen einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten einbezogen. Die Herstellungskosten werden insoweit zurückgenommen, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Abfertigungsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (7-Jahresdurchschnitt) und einer einmaligen Entgeltsteigerung von 4 % und einer langfristigen Erhöhung um 3 % ermittelt (laufendes Einmalprämienverfahren - PUC). Fluktuation wurde keine berücksichtigt. Das rechnungsmäßige Pensionsalter wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für das frühestmögliche Pensionsalter nach ASVG festgelegt (excl. Korridorbestimmung nach APG).

Im Vorjahr wurde die Abfertigungsrückstellung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,74 % (7-Jahresdurchschnitt) und einer Entgeltsteigerung von 7,5 % ermittelt und einer langfristigen Erhöhung von 3 % ermittelt (laufendes Einmalprämienverfahren - PUC). Fluktuation wurde keine berücksichtigt. Das rechnungsmäßige Pensionsalter wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für das frühestmögliche Pensionsalter nach ASVG festgelegt (excl. Korridorbestimmung nach APG).

Die Abfertigungsrückstellung betrifft 1 Angestellte (VJ: 1 Angestellte).

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzipes alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

15

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Der angewandte Ertragssteuersatz betrug im Geschäftsjahr 23 % sowie im Vorjahr 23 %.

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 0,00

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 23.300,00

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	290.749,29	18.825,35	0,00	0,00	5.151,88	304.422,76	
Immaterielle Vermögensgegenstände	55.969,00	7.700,00	0,00	0,00	0,00	63.669,00	
Sachanlagen	234.780,29	11.125,35	0,00	0,00	5.151,88	240.753,76	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	177.363,77	58.016,69	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.979,00	12.766,00	0,00	0,00
Sachanlagen	151.384,77	45.250,69	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	5.151,88	230.228,58
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	38.745,00
Sachanlagen	0,00	5.151,88	191.483,58
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	113.385,52	74.194,18
Immaterielle Vermögensgegenstände	29.990,00	24.924,00
Sachanlagen	83.395,52	49.270,18
Finanzanlagen	0,00	0,00